

Ueber einen neuen Rostpilz aus Algerien

Autor(en): **Gäumann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **42 (1933)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-28409>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

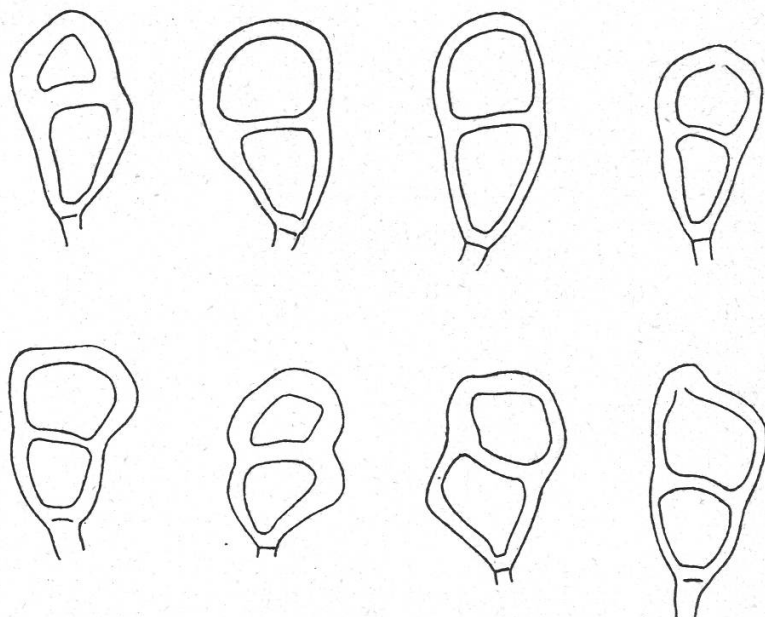
Ueber einen neuen Rostpilz aus Algerien.

Von Ernst Gäumann.

(Aus dem Institut für spezielle Botanik der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.)

Eingegangen am 24. April 1933.

Bei der Durchsicht einiger Exemplare von *Peucedanum Munbyi* Boiss., die A. Faure am 12. September 1929 in unbebautem Gelände in der Umgebung von Bossuet (1300 m, Algerien) gesammelt hatte, entdeckte unser Mitarbeiter und Freund, Herr Dozent Dr. Walo Koch,



Puccinia Munbyi n. sp. Teleutosporen. Vergr. 480.

einen Rostpilz, der sich in der Folgezeit als neu herausstellte. Es handelt sich um eine *Puccinia*, deren Lager vor allem an den Blattstielen und Blättern auftreten und sich blasig vorwölben. Es konnten nur Teleutosporen gefunden werden; die Frage nach dem Entwicklungsgang, ob Mikroform oder wirtswechselnd, bleibt daher offen; die Teleutosporen (Abb.) unterscheiden sich von den übrigen, *Peucedanum*-bewohnenden Arten durch den Umstand, dass sie gegen den Scheitel hin dunkelbraun bis schwarzbraun gefärbt sind, ferner durch ihre Dimensionen (Länge 42—63, meist etwa 51 μ ; Breite 25—32, meist etwa 29 μ). Es handelt sich also um eine neue Form, für welche wir die Bezeichnung *Puccinia Munbyi* n. sp. vorschlagen.

Puccinia Munbyi n. sp. Soris teleutosporiferis usque ad 4 mm longis, 2 mm latis, tergum foliorum atque petiolis insidentibus. Teleutosporis (fig. 1) ovoideis vel saepe irregularibus, medio vix constrictis, 42—63, fere 51 μ longis, 25—32, fere 29 μ latis; episporio crasso, flavo, apice intensius colorato. Habitat in *Peucedano Munbyi* Boiss. in Algeria.